

Zukunftsworkshop für die Dorfwerkstatt

Rechtzeitige Weichenstellung soll Aufgaben neu verteilen

Bordenau (os). Vier Vorstandmitglieder, die den Großteil der Arbeit allein stemmen sind eine Zustandbeschreibung, die für viele Vereine im Stadtgebiet zu treffen dürfte. Die Dorfwerkstatt macht sich nun jedoch „rechtzeitig“ auf den Weg, um den Verein mit neuen Strukturen zukunftssicher aufzustellen. Dazu gibt es am Mittwoch, 12. August, ab 19 Uhr einen für alle offenen Workshop im Dorfgemeinschaftshaus.

„**Mancher wäre überrascht, was mit geteilter Verantwortung erreichbar ist.**“

Ole Brackman, Vorstandsmitglied

Moderiert von Coach Petra Dammann soll aber weniger über Probleme geredet werden, als das „agile“ Verfahren Wege aufzeigen soll, die Vorstandsarbeit „neu zu denken“, wie Ole Brackmann sagt. Er ist der Jüngste im aktuellen Führungsteam und aktiv, obwohl er zwischenzeitlich schon nicht mehr in Bordenau wohnt. Hans-Jürgen Hayek, der über viele Jahre engagierter Motor der Dorfwerkstatt war, hatte schon bei der jüngsten Mitgliederversammlung eine Reduzierung seines Einsatzes angekündigt. Wie er zwischenzeitlich in einer E-Mail an alle Mitglieder schrieb, wird er mit seinen mehr als 80



Was bringt die Zukunft - und gibt es eine? Ole Brackmann hofft auf gute Ergebnisse eines Workshops am kommenden Mittwoch.
Foto: r

Lebensjahren nicht noch einmal für den Vorsitz kandidieren. „Niemand soll die Sorge haben, dass er jemanden wie Hans-Jürgen ersetzen soll“, bekräftigt Brackmann. Während derzeit doch viele Aufgaben beim Vorstand liegen, soll das künftig anders verteilt sein. „Mancher wäre überrascht, was mit geteilter Verantwortung erreichbar ist und welche Möglichkeiten zum Mitmachen es gibt“, sagt er auch mit Blick auf Erwachsene,

deren Kinder vielleicht gerade aus dem Haus sind. Daher richtet sich der Workshop bewusst nicht nur an Mitglieder. Hauptziel ist der Erhalt des Vereins, der - zum Teil in den eigenen Räumen am Birkenweg - zahlreiche Angebote im Portfolio hat. Viele sind kostenlos und bieten niederschwellige Teilnahme. Von Handarbeiten über Lesen, Fotografie bis hin zu Spielereffs oder Workshops mit ganz verschiedenen

Themen wird eine ordentliche Bandbreite abgedeckt. Großveranstaltungen wie der weit über den Ort hinaus bekannte Kunsthandwerkermarkt oder das Hayo-Festival kommen dazu. Nicht nur die vier derzeitigen Vorstandsmitglieder setzen große Hoffnung in das geplante Format. „Manche Aktionen könnten sicher auch ohne Verein laufen, aber ungleich schwieriger“, ist Ole Brackmann sicher.

aus Neustädter Zeitung vom 8.8.2026